

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1928

15 (18.1.1928) Beilage zum Volksfreund

Karlsruher Chronik

Karlsruhe, 18. Januar 1928.

Geschichtskalender

18. Januar: 1689 *Frans. Philosoph Montesquieu. — 1871 ...

Höhere Schule für die Südstadt

Wie wird uns geschrieben: Wie man hört, ist schon jetzt der ...

„Das lebende Magazin“

Wie die Variete-Komödie, die seit Montag im Colosseum ...

Die Abteilungs-Berufsberatung. Die Abteilungs-Berufsberatung ...

10 Witten der Blindenführer. Der Allgemeine Blindenführer ...

Große Beamtenversammlung der SPD

Wie bereits in der Montag-Nummer des Volksfreund mitgeteilt wurde, hatte die Beamtenversammlung der SPD in Karlsruhe ...

Der Vorsitzende der Verhandlung, Genosse Dr. Lehmann, eröffnete die Versammlung ...

Reichstagsabgeordneter Steinlopf

Das Wort. Genosse Steinlopf nahm in einem fast zweistündigen Referat ...

neue Besoldungsgezet

selbst, führte der Redner aus, das das alte Besoldungsgezet von 1920, das unter Mitwirkung der SPD, geschaffen wurde, ...

Sozialdemokratische Reichstagsfraktion

das darf gesagt werden, hat in sachlicher Arbeit, sowohl im Ausschuss des Reichstages als auch im Plenum versucht, Verbesserungen der Vorlage zu erreichen. In der Stellung von Anträgen können wir uns allerdings mit den Kommunisten nicht messen. ...

keine Herabsetzung dieser Beamten zu erblicken ist, vielmehr habe ich lediglich diese Beamten als Vergleiche herangezogen. Wenn für die Altrentenäre, die in ihren alten Gruppen hängen geblieben sind, eine Zulage erreicht worden ist, so ist dieses ein Erfolg der SPD. ...

Wenn nun unsere Partei trotz aller schwerer Bedenken der Vorlage zugestimmt hat, so nur aus der Erwägung heraus, daß es für die Partei untragbar gewesen wäre, die Folgen des Ablehnens des Gesetzes zu tragen, zumal man dann der Partei die Alleinverantwortung des Nichtzustandekommens des Gesetzes zurechnen hätte und auch die Beamten vorerst nicht in den Genuß der so dringenden Erhöhungen ihrer Bezüge gekommen wären. ...

Landtagsabgeordneter Weismann

Das Wort. Er gibt zunächst seiner Freude über die Zusammenkunft der Versammlung, aus Beamten, Angestellten und Arbeitern, Ausdruck. Die Zusammenkunft und gegenseitige Verständigung, so führt der Redner aus, ist notwendig. ...

Wird Baden in der Lage sein, die Reichsbesoldung zu übernehmen?

Durch die Konferenz der Beamtenvertreter im Landtag ist auf die Vorlage eingewirkt worden. Es liegt die Wahrscheinlichkeit vor, daß die Reichsstände übernommen werden. ...

Was die SPD, tun kann ohne Gefährdung der Staatsfinanzen, wird sie tun.

Was geschehen wird bezüglich der Sonderzuschläge, läßt sich im Augenblick noch nicht sagen, jedenfalls hat der Abbau der Sonderzuschläge bei den Reichsbeamten, insbesondere in den Städten Mannheim und Rehl, die Wirkung ausgelöst, daß ein Teil der dort wohnhaften Beamten trotz Erhöhung der Besoldung keine Erhöhung ihrer Bezüge zu verzeichnen haben. ...

An der Aussprache beteiligten sich die Herren Erschler, Böhlinger und Drollinger. Weitere 5 Redner waren noch vorgezogen. Mit Rücksicht auf die vorgeschrittene Zeit und um dem Referenten noch das Schlusswort zu ermöglichen, beantragte Genosse Herr Erschler die Beschlüsse der Versammlung ...

Gegen 2 Uhr konnte Gen. Dr. Lehmann die imposant verlaufene Versammlung mit Worten des Dankes an die Referenten und mit einem Appell zum Beitritt in die SPD, schließen. Der Verlauf der Versammlung ist zweifellos als Erfolg für die SPD in Karlsruhe zu buchen.

Organisation unserer Herren, den Blindenvereinen. 10. Wir danken Euch für jede Hilfe, besonders für die Erfüllung dieser unserer Bitten!

Veranstaltungen

Königsmaschinenbau. Kommen am Sonntag, abends 8 Uhr, findet in der Stadt, Festhalle der große Maschinenbau des H. König statt. Dieser Ball hat sich bei der Bevölkerung nach und nach so eingebürgert, daß er einfach zu den Feiernveranstaltungen dazu gehört. ...

Musikische Konferenz. Zu der Bühnenaufführung des 2. Aktes vom „Blüthen des Soldaten“ von H. Wagner, welche das Musikische Konföderation Freitag, den 20. Januar, abends 8 Uhr, im Eintratsaal veranstaltet, ist nachzutragen, daß die Barthe des „Palast“, für die ursprünglich Herr Oberländer Herrn Klein vom Stadttheater in Würzburg vorgezogen war, wegen dienstlicher Verpflichtungen des Künstlers in letzter Frist auch von einem Schüler übernommen werden mußte. ...

tinnen — mit außerordentlichen Schwierigkeiten verbunden war. Sämtliche Orchesterstimmen mußten für diesen Zweck besonders abgeschrieben werden. So große musikalische Schwierigkeiten der 2. Akt vom Soldaten auch stellt, so verlangt er auch wieder massenhafte Bühneneinrichtungen, noch Szenenwechsel, jedoch in einem zum Theater umgewandelten Konföderation aufführbar ist. Der Soloführer der Aufführung vorer geht die Wiederbege des Violintonsers von Max Bruch mit Orchester.



Jungbanner. Heute Mittwoch abend 8 Uhr und Donnerstag abend 9 Uhr Übungsstunde in der Turnhalle der Volksschule.

Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe

Todesfälle und Beerdigungsseiten. Karl Denker, Hilfsdiener, Chemann, alt 77 Jahre. Beerdigung am 18. Jan., 15 Uhr. Julie Braun, alt 67 Jahre, Witwe von Heinrich Braun, Wärrer. Karoline Marx, alt 66 Jahre, Ehefrau von Wilhelm Marx, Wiednermeister. Beerdigung am 19. Jan., 15 Uhr. Friedrich Gauweiler, Reiter, Chemann, alt 53. Beerdigung am 19. Jan., 14 Uhr.